



# Ziel- und Wirkungsorientierung – alter Wein in neuen Schläuchen?

**24.04.2018 Psychiatrie-Jahrestagung 2018**

**Peter Friedrich, Referent für Grundsatzfragen in der BAGFW**



## Ist-Stand – gesellschaftliche Erwartungen

- **extern**

- Transparenz – Legitimation der erhaltenen Ressourcen
  - „wir sind die Guten“ reicht nicht mehr aus
  - „[...] Qualität einschließlich Wirksamkeit der Leistungen [...]“  
(Leistungsvereinbarung, § 125 SGB IX)

- **intern**

- Weiterentwicklung der eigenen Arbeit (Qualitätsmanagement)
- Wettbewerb sozialer Dienstleistungen über Qualität



## Ist-Stand in der Freien Wohlfahrtspflege

- **Selbstverständlichkeit** – soziale Arbeit ohne Wirkung = sinnentleert
- Output wird häufig (quantitativ) erfasst
- Qualitätsmanagement primär prozessorientiert
- themenspezifische Ansätze bestehen, z.B.
  - „Transparenzgutachten“ des CSI (2016)
  - „Wirkungsevaluation in der Erziehungsberatung“ (2014 – 2016)
  - „Qualitätsberichterstattung in der stationären Pflege“ (2008 – 2010)
  - „Wie misst man Teilhabe in der Eingliederungshilfe?“ (2011 – 2014)



## Ist-Stand in der Freien Wohlfahrtspflege

- „Standortbestimmung der BAGFW zur Wirkungsorientierung in der Arbeit der Freien Wohlfahrtspflege“
  1. ein Kernelement der Freien Wohlfahrtspflege
  2. sozialorientierte Zielsetzung und Multi-Stakeholder-Perspektive
  3. Messung von Wirkungen bedarf intensiver Kenntnis der Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit, fachlich fundierter, valider Indikatoren, Instrumente und Verfahren
  4. nachhaltige Entwicklung erfordert fachspezifische Erhebungsinstrumente und -verfahren → Kooperation von Freier Wohlfahrtspflege, Fachwissenschaft sowie Interessenverbänden und Kostenträgern



## aktuelle Herausforderungen

- **Offenheit der Begriffe – Wirkung/ Impact/ Output/ Outcome/ Ergebnisqualität**
  - teilweise widersprüchliche Definitionen
  - Wirkung vs. mögl. Wirkungen/ Wirkungspotentiale
  
- Chance zur aktiven Ausgestaltung
- Gefahr der Fremdbestimmung



## aktuelle Herausforderungen

- **Welcher Zweck wird mit der Wirkungsmessung verfolgt?**
  - interne Qualitätssicherung und -entwicklung/ Sensibilisierung  
→ feingliedrige QM-Verfahren
  - Legitimation von Ressourcen gegenüber Kostenträgern  
→ gemeinsam abgestimmte Indikatoren
  - grundsätzliche Legitimierung der eigenen Arbeit  
→ Storytelling/ Sinnstiftung verdeutlichen



# aktuelle Herausforderungen

- **Dimensionen und Perspektiven von Wirkungen**
  - Ausgerichtet auf welche Dimension?  
(ökonomisch/ politisch/ kulturell/ sozial)
  - Aus welcher Perspektive?
    - Klienten- und Angehörigenperspektive
    - fachlich /wissenschaftliche Perspektive
    - gesellschaftliche/ soziale Perspektive



# aktuelle Herausforderungen

	Wirkungsebenen			
	Mikro (Individuen)		Meso (Organisation, Programm)	Makro (Gesellschaft)
Wirkungsdimensionen	Physiologisch & psychologisch (Lebensqualität, Zufriedenheit)	Ökonomisch	Aggregierte Mikro-Wirkungen	Ökonomisch
		Politisch		Politisch
		Kulturell		Kulturell
		Sozial		Sozial
	Gesundheit, Wohnsituation, Selbstvertrauen, Teilhabe			Ggf. Ökologisch  (...)

vgl. Kehl, Konstantin / Glänzel, Gunnar / Then, Volker / Mildenerger, Georg: CSI-Transparenz-  
gutachten: Möglichkeiten, Wirkungen (in) der Freien Wohlfahrtspflege zu messen, 2016, S. 35





## aktuelle Herausforderungen

- **Welches Instrumente können zur Erfassung genutzt werden?**
  - im Alltag etablierte Instrumente (mit ggf. Modifikationen)
  - zusätzliche wirkungsspezifische Instrumente mit validen Indikatoren fehlen bisher
  - Mit welchem Ressourcenaufwand?
    - Verhältnismäßigkeit von Wirkungserfassung und eigentlicher Tätigkeit



## Zwischenfazit

- **Wirkungsdiskussion – inhaltlich denken**
  - eine Chance (stärker) von den Zielen aus zu denken
  - auch Grenzen des Themas aufzeigen (z.B. universelle Kausalbeziehungen)
- **Bedarf an praxisorientierter arbeitsbereichsspezifischer Forschung sowie Weiterentwicklung bestehender Ansätze**
  - aus der Praxis heraus mitgestalten
  - mehr Kooperation zwischen Leistungserbringer, Kostenträger und Wissenschaft (inkl. der dafür notwendigen Ressourcen)



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Peter Friedrich

Referent für Grundsatzfragen

Bundesarbeitsgemeinschaft der

Freien Wohlfahrtspflege

[peter.friedrich@bag-wohlfahrt.de](mailto:peter.friedrich@bag-wohlfahrt.de)